



Gläubigertaktik in der Zwangsvollstreckung, weg von den Standards

15.06.2026 -online-

Seminarinhalt:

Routine allein verspricht nicht immer den erwarteten Erfolg in der Zwangsvollstreckung. Wichtig sind vertiefte Kenntnisse, wie durch rückstandsunterbindende Maßnahmen, taktisches Vorgehen, das Ergreifen von Vollstreckungsmöglichkeiten, die weg von dem Standard gehen, erreicht werden kann, dass die Forderungen rasch und effizient eingezogen werden können und möglichst neue Rückstände bei denselben Schuldnern vermieden werden können.

Schwerpunkte:

- Rückstandsunterbindende Maßnahmen, Mahnung, Zahlungsaufforderung, Belehrungen und Hinweise
- Vermeidung der Festsetzungs- und Vollstreckungsverjährung
- Gesamtschuldner, Erben, Erbengemeinschaften, Haftungsfragen und Duldungspflichten
- Die Absicherung von Forderungen, Realsicherheiten, Personalsicherheiten
- Ermittlungsmöglichkeiten, rechtliche Voraussetzungen und Grenzen
- Verhandlungen mit dem Schuldner und mit Dritten
- Auswahl unter den verschiedenen Vollstreckungsmöglichkeiten in Abwägung der Effizienz und des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes
- Gezielte Anträge und ergebnisorientierte Formulierungsvorschläge bei Pfändungen
- Tilgungsreihenfolge bei einer Forderung, mehreren Forderungen, eigenen Forderungen und Amtshilfeersuchen
- Strategien zur Vermeidung einer Anfechtung der Zahlung nach dem Anfechtungsgesetz und der Insolvenzordnung

Buchungsinformationen:

Termin: Montag, 15.06.2026 von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr mit Pause
Teilnehmer: Kolleginnen und Kollegen der Vollstreckungsbehörden
Referent: Hr. Peter Rothfuss, Stadtrechtsdirektor a.D., Ass. jur., Stuttgart

Preise:	<u>Teilnehmer</u>	<u>Seminar</u>
	Mitglieder	210,00 EUR
	Nichtmitglieder	234,00 EUR